

Zwei Heimsiege für die „Blaue Kugel“

Nach den verlorenen Auftaktspielen kann die 1. Damen- und Herrenmannschaft zuhause punkten. Zweites Herrenteam musste schon erstes Spiel verlegen

Herren 1: Das Auftaktspiel zur neuen Sportkegelsaison hatten sich die sechs Kegler der „Blauen Kugel“ anders vorgestellt. In Passau verlor man unnötig das Bezirksligaspiel mit 5241:5158.

Am vergangenen Samstag hingegen präsentierten sich die Spieler auf den heimischen Bahnen in aufsteigender Form. Zu Gast war der Kegelclub aus Hengersberg, den man letztendlich mit 5324:5201 klar besiegte. Die Startkegler Ludwig Süß jun. (841) und Peter Rusch (878) waren ihren direkten Nebenspielern zwar unterlegen, doch Günter Nagl konnte mit sehr guten 924 Kegel durch die schwache Leistung seines Gegners einen Vorsprung erzielen. Nun hatten es die Gäste aus Niederbayern schwer nochmals heranzukommen, denn die Moosburger Werner Reithmeier (957), Walter Hof (820) und Herbert Mühlig (904) machten den Sack endgültig zu.

Damen 1: Auch die Damen waren im ersten Spiel dem SKC Hengersberg (2329:2317) unterlegen. Schade, dass die Vereinsbeste Karin Huber wegen Urlaub nicht mit von der Partie war, denn die neun Kegel zum Sieg wären mit Sicherheit möglich gewesen.

Dafür gab es gegen den TSV Allershausen nach dem überragenden 2505:2371 Erfolg allen Grund zur Freude. Andrea Wittmann (423), Andrea Grabichler (391) und Petra Schollerer (385) sorgten mit ihren Ergebnissen schon für klare Verhältnisse. Dass es noch besser gehen konnte zeigten nun die Schlusskeglerinnen der Blauen Kugel. Ein besonderes Augenmerk galt dabei Karin Huber, die mit nur einem Fehlwurf ein wahres Spitzenergebnis erzielte. Nach getätigten 100 Wurf standen für sie stolze 469 Kegel auf der Anzeigentafel. Nicht ganz so viel, aber immerhin 421 Kegel durfte sich Gabriele Rauch aufs Konto schreiben, während Reglinda Grabichler ihre beiden Durchgänge mit 416 Kegel beendete.

Die zweite Herrenmannschaft hatte schon wieder vor dem ersten Spiel ein personales Problem.

Der nicht gerade große Spielerkader wurde durch fünf Ausfälle so dezimiert, dass man das erste Spiel schon verlegen musste. Zu hoffen bleibt nur, dass genügend Personal zum morgigen Auswärtsspiel gegen Allershausen verfügbar ist.

Bericht: Burkhard Pech